



### *EU-Investitionsplan: Erste Bilanz und weitere 500 Mio. Euro für innovative Unternehmen in Deutschland*

**Die EU-Investitionsoffensive, mit der in den kommenden Jahren Investitionen in Höhe von 315 Mrd. Euro mobilisiert werden sollen, ist auf einem guten Weg.**

In einer ersten Bilanz sagte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker bei seiner Pressekonferenz am Freitag in Brüssel: "Es gab Menschen, die sagten, der Plan würde nicht funktionieren, Regierungen würden ihn nicht mögen und der Privatsektor würde nicht an ihn glauben. Aber in den ersten drei Monaten haben wir bereits 50 Mrd. Euro in 22 EU-Staaten mobilisiert. 81.000 kleine und mittlere Unternehmen profitieren von ihm." Kernstück der Investitionsoffensive ist der Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFISI), der im Herbst letzten Jahres gestartet ist.

In Deutschland können dank der Investitionsoffensive innovative KMU in diesem Jahr mit weiteren 500 Mio. Euro gefördert werden. EU-Forschungskommissar Carlos Moedas unterzeichnete eine entsprechende Garantievereinbarung unter der InnovFin-Initiative am Freitag bei der KfW-Bankengruppe in Berlin. Er sagte: "Deutschland ist eine der tonangebenden Nationen im Bereich der Innovation. Ich freue mich, dass der Staat mehr Mittel für die Finanzierung innovativer Unternehmen bereitstellt. Die neue Vereinbarung über die InnovFin – Kreditgarantiefazilitäten für KMU, die heute mit der KfW Bankengruppe abgeschlossen wurde, fördert die Finanzierung innovativer Unternehmen, damit sie wachsen und neue Arbeitsplätze schaffen können".

Dr. Ingrid Hengster, Mitglied des Vorstands der KfW, fügte hinzu: "Innovationskraft schafft Fortschritt und Wettbewerbsfähigkeit. Die Finanzierung von Innovationen birgt naturgemäß Risiken. Dieses schultern die EU, der EIF, die Finanzierungspartner und die KfW jetzt gemeinsam, so dass gute Ideen von mutigen Unternehmern leichter und günstiger realisiert werden können."

InnovFin ist das zweite Projekt der KfW, das im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI) realisiert wird. Der KfW Unternehmerkredit Plus zur Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln wird künftig von der InnovFin KMU-Kredit-Garantiefazilität des Forschungsprogramms Horizont 2020 und dem Finanzierungsinstrument des EFISI ermöglicht. Das Besondere an dem Programm: KfW und Europäischer Investitionsfonds (EIF) übernehmen gemeinsam mit dem EFISI 50 Prozent des Kreditrisikos der durchleitenden Finanzierungspartner und erleichtern so die Kreditvergabe.

Der EFISI fördert strategische Investitionen in Infrastrukturprojekte sowie Risikokapital für kleine Unternehmen und unterstützt die InnovFin-Kreditgarantiefazilität. Ziel des Fonds ist es, die aktuelle Investitionslücke in der EU durch die Privatfinanzierung der strategischen Investitionen, die der Markt nicht allein finanzieren kann, zu schließen.

Ausführliche Informationen zum Stand der Dinge des Investitionsplans und einzelne Länderberichte finden Sie [hier](#).

- Weitere Informationen finden zum EFSI finden Sie [hier](#).
- Informationen über EU-Finanzierungsmöglichkeiten in Deutschland finden Sie [hier](#).
- Interessierte Unternehmen finden Informationen zum „Unternehmerkredit Plus“ [hier](#).
- Die ausführliche Pressemitteilung steht auf der [Webseite](#) der KfW zur Verfügung.

Pressekontakt:

- Vertretung der EU-Kommission [Reinhard Hönighaus](#), Tel.: +49 (30) 2280-2300  
und [Gabriele Imhoff](#), Tel.: +49 (30) 2280-2820
- EIB/EIF: [David Yormesor](#), Tel.: +352 42 66 88 346

Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern beantwortet der Infopunkt der Berliner Vertretung der Europäischen Kommission per [E-Mail](#) oder telefonisch unter (030) 2280 2900.

Quelle: [Vertretung der EU-Kommission in Berlin](#)